

Meine To-do-Liste für den Start zum BFD/FSJ/FÖJ*

Das brauchst du zum Start

Lohnsteuer

- Teile deiner Einsatzstelle dein Geburtsdatum und deine Steuer-Identifikationsnummer, die du vom Finanzamt erhalten hast, mit.

Krankenkasse wählen

- Freiwillige müssen während der Dauer ihres Freiwilligendienstes Mitglied in einer gesetzlichen Krankenversicherung sein. Prüfe, welche Kasse dir die besten Konditionen bietet.

Gesundheitsbescheinigung

- Laut Jugendarbeitsschutzgesetz ist eine Gesundheitsbescheinigung für alle Freiwilligen bis 18 Jahre erforderlich. Beim Hausarzt oder Betriebsarzt der Einsatzstelle einen Termin vereinbaren.
- Bei älteren Freiwilligen ist die Vorlage einer Gesundheitsbescheinigung abhängig von der Einsatzstelle.

Sozialversicherung

- Zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung meldet dich die Einsatzstelle bei der von dir gewählten Krankenkasse an. Die Beiträge werden komplett von der Einsatzstelle gezahlt. Du erhältst eine Versicherungsnummer und einen Sozialversicherungsausweis. Bewahre ihn sorgfältig auf.

Vergünstigungen

- Freiwillige bekommen für die Zeit ihres Einsatzes einen Ausweis. Er hilft, angebotene Vergünstigungen in Anspruch zu nehmen.
- Einfach bei öffentlichen Nahverkehrsunternehmen, Veranstaltern und Einrichtungen nachfragen

*Bundesfreiwilligendienst/Freiwilliges Soziales Jahr/Freiwilliges Ökologisches Jahr

Hier geht es um dein Geld

Girokonto eröffnen

- Für die Überweisung des Taschengeldes/Lohns und vieles mehr wird ein Konto benötigt. Die Sparkasse bietet Freiwilligen interessante Kontomodelle.

Wohngeld

- Während des Freiwilligendienstes kann ein Anspruch auf Wohngeld gegeben sein, wenn der Freiwillige für den Einsatz an einen anderen Ort zieht und von der Einsatzstelle keine freie Unterkunft zur Verfügung gestellt wird. Der Wohngeldanspruch ist abhängig vom Einkommen und von der Miethöhe.
- Der Wohngeldantrag muss bei der Wohngeldbehörde der Gemeinde-, Stadt-, Amts- oder Kreisverwaltung am neuen Wohnort gestellt werden.

Leistungen der Einsatzstelle

- Lohn, Taschengeld, Verpflegung, Unterkunft – welche Leistungen erbracht werden, vereinbart die Einsatzstelle mit dem Freiwilligen.

Finanz-Check machen

- Jetzt den Finanz-Check der Sparkasse machen und kostenlos beraten lassen. Die Sparkasse informiert über staatliche Zuschüsse, zum Beispiel für VL, Riester-Rente, Wohnungsbauprämie etc.
- Termin für Finanz-Check mit der örtlichen Sparkasse vereinbaren

Riester-Rente abschließen

- Unbedingt „riestern“. Das lohnt sich durch hohe staatliche Zuschüsse.

Mehr Sicherheit von Anfang an

Persönliche Absicherung prüfen

- Wichtig ist eine Berufsunfähigkeitsversicherung!
- Freiwillige sind in der Regel bei der Privathaftpflicht der Eltern mitversichert. Wenn keine Versicherung vorhanden ist, empfiehlt sich eine eigene.
- Kfz-Versicherungen vergleichen.
- Wenn du eine private Pflegezusatzversicherung abschließt, erhältst du einen staatlichen Zuschuss zu deinem Beitrag.

Und was sonst noch wichtig ist

Kindergeld weiterbeziehen

- Eltern haben für Kinder unter 25 häufig noch Anspruch auf Kindergeld. Klären und ggf. bei der Familienkasse der Agentur für Arbeit fragen.

Schulzeiten bescheinigen lassen

- Lasse dir Schulzeiten über das 17. Lebensjahr hinaus für die Rentenversicherung bestätigen. Den Vordruck findest du im Internet „Deutsche Rentenversicherung > Suchbegriff > V510“.

Eigene Notizen